

MITTEILUNG AUS DEM K. U. K. RESERVESPITAL IN MITROVICA
(NEU-SERBIEN).

Ein Fall von Lyssa humana.

Von Assist.-Arzt DR. NICOLAUS V. ÚJHÉLYI, Assitent im Instit. f. allg.
Pathologie u. Therapie der Universität Kolozsvár.

Der 19 jährige Civilkutscher wurde am 3. Sept. 1916 durch einen Hund am Gesicht gebissen. Vom 7-ten bis 21. Sept. wurde er im Pasteur-Institut zu Belgrad der Schutzimpfung unterzogen. Schon während seiner Heimfahrt fühlte er sich aber unwohl und am 29. Sept. hatte er schon Schluckkrämpfe, weshalb er dem Réservespital übergeben wurde. Verf. beschreibt die typischen Symptome des Patienten, welche die Lyssa-Diagnose zeigten. Patient starb am 6. Okt. Ein aus dem Marke des Patienten subdural inokuliertes Meerschweinchen ging unter den typischen Smpptomen der Wut ein. Negri-körperchen wurden auch nachgewiesen.
